

aufzunehmen und die entsprechenden Verhandlungen einzuleiten. Unsere Erklärung bedeutete die Anerkennung der DDR durch Kanada. Seit Februar 1973 haben die in Warschau akkreditierten Botschafter Kanadas und der DDR die Aufnahme diplomatischer Beziehungen erörtert. Dabei hat sich unser Interesse darauf gerichtet, vor Abschluß einer Vereinbarung über diplomatische Beziehungen völliges gegenseitiges Einvernehmen zu erzielen. Wir wünschten eine Stellungnahme zu verschiedenen Fragen, die unserer Meinung nach völlig abgeklärt werden müssen, ehe man eine Vereinbarung treffen kann. Wir haben also Fragen gestellt, die die DDR hat auch Fragen gestellt, und auf diese Weise konnten wir eine Reihe von wichtigen Themen klären.

Ich hatte zweimal Gelegenheit - zuletzt im September in New York -, diese Dinge mit meinem Kollegen aus der DDR, Außenminister Otto Winzer, zu erörtern. Die Verhandlungen haben länger gedauert, als uns lieb war; wir hoffen aber, daß das Endergebnis die Ausdauer und Geduld wert sein wird, die dabei aufgebracht werden mußten. Zu unseren Hauptanliegen gehörte die Frage der Familienzusammenführung. Wir würden es gern sehen, wenn derartige Fälle schnell und nach humanitären Gesichtspunkten bearbeitet werden könnten.

Bei Abgabe ihrer Erklärung kündigte die kanadische Regierung auch an, daß sie nach Aufnahme der diplomatischen Beziehungen beabsichtige, Verhandlungen über eine geeignete Grundlage für den Handel zwischen Kanada und der DDR vorzuschlagen.

In meinen Ausführungen vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen habe ich ganz betont nicht nur die beiden deutschen Staaten willkommen geheißen, sondern auch das staatsmännische Geschick und den Weitblick gelobt, die zu diesem Ereignis geführt haben. Ich meinte damit die Ostpolitik, die Bundeskanzler Willy Brandt und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit Geschick, Entschlossenheit und Mut verfolgt haben.

Ich begrüße diese Haltung als Ausdruck einer weitblickenden, vernünftigen Beurteilung der Lage, der Erkenntnis der eigenen Verantwortung auf weltweiter wie auf nationaler Ebene. Diese Einstellung kennzeichnete auch die Beteiligung der Bundesrepublik an der Washingtoner Konferenz zu Beginn dieser Woche. Das Gleiche möchte ich von Kanadas Rolle auf dieser Konferenz behaupten ...

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KIA OG2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly.
Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada.
Cierto número de esta publicación aparecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.